

## Saisonstart und Premiere für mich in Bière 17.04.2016

Freitagabend machten Wir uns mit Dani Wittwer auf den Weg nach Bière. Für mich war das einen Anfahrtsweg denn ich noch nie unter die Räder genommen habe. Gegen 20.30 Uhr waren wir am Ziel angekommen. Wir konnten einen super gedeckten Platz einnehmen denn für uns Reserviert wurde. Danke Ädu.

Nachdem das Nötigste für die Nacht eingerichtet war, starteten wir das erste mal in der Saison den Grill. Es war ein gemütlicher Abend...

Die Nacht wurde dann leider weniger gemütlich, plötzlich kam starker Regen, mit leider auch starkem Wind auf. Nach einem Sprint aus dem warmen Bett konnten wir zum Glück alles von uns sichern und auch den Fahrerkollegen um uns herum helfen.

Samstag war dann ausschlafen angesagt. Nach einem, vielleicht auch zwei oder drei ;-) Kaffee, schauten wir bei wieder trockenem Wetter den Loc Fahrern zu und feuerten unsere Kollegen an. Am Nachmittag luden wir dann den Formel aus und machten ihn startklar. Später erledigte man noch beide Abnahmen, so dass wir für den Sonntag bereit waren. Nach der Streckenbesichtigung war dann alles erledigt.

Die Nacht von Samstag auf Sonntag war leider noch weniger auszuhalten. Wir hatten zwar nichts draussen was uns davon fliegen konnte. Der Regen war so stark und intensiv das immer wieder irgendwo etwas zu Bruch ging. Das war alles andere als eine Ruhige Nacht.

Sonntagmorgen. Immer noch bei Regen begann es für uns um 07.30 Uhr mit dem Besichtigungslauf und dem ersten Training. Dies war für mich das erste mal das es im Renntempo um den schnellen Kurs ging. Ich kam mit einer 2.48 min Zeit ins Ziel. Logischer Weise hatte ich keine Ahnung was dies zu bedeuten hatte. Ich bekam dann die Info von meinem Team das es die Führung im Klassement ist. Ich wusste aber auch das dies schnell ändern kann den Egli hatte eine Behinderung in seinem Lauf.

Um 10.00 Uhr starteten wir zum zweiten Trainingslauf, jetzt schüttete es richtig vom Himmel. Es war eine schwere Aufgabe das Auto auf der Straße zu halten und trotzdem das Limit zu suchen. Sehr viel der Streckenführung befindet sich auf Betonplatten, diese waren extrem rutschig. Ich versuchte alles zugeben und zu probieren. Trotz extrem schlechter Sicht auf der zweiten Streckenhälfte konnte ich wieder eine 2.48 min Zeit herausfahren. Dies war eine Superzeit, ich lag mit 7sec. Vorsprung an der Spitze des Feldes.

Nach der Mittagspause ging es um 13.30 Uhr mit dem ersten Rennlauf los. Der Regen lies einfach nicht Locker. Ich fuhr mein bester Lauf in einer Zeit von 2.47.09 min. und führte vor dem



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren

einheimischen Fahrer im Dallara der mit 2.55 auf dem zweiten Platz lag. Dahinter Tom Huwiler und Philip Egli in Lauer Position. Phuu so nahe an einem Sieg war ich noch nie an einem Slalom. Es hiess jetzt Nerven zu bewahren und nichts zu überstürzen. Es war ja erst die Hälfte gefahren.

Um 16.00 Uhr ging es an den Start für den letzten und entscheidenden Rennlauf. Es schüttete wider wie aus Kübeln, im Feld vor uns schon gab es schon extrem viele Unterbrüche. Ich erfuhr dann von Dänu das es extrem viel stehendes Wasser aber auch kleine Bäche auf der Strecke hatte. Es hiess aufzupassen. Eine Zeitverbesserung war fast auf sicher nicht mehr machbar. Trotzdem traute ich meinen Gegner nicht, ich probiere nochmals alles zugeben. Es war aber wirklich heftig, soviel Wasser hatte es auf der Strecke. Das ich trotzdem noch eine 2.50er Zeit fuhr war erstaunlich, denn sonst gelang es niemandem unter die 3 min Grenze zufahren.

Dies bedeutete tatsächlich mein erster Sieg an einem Rennen auf Schweizerboden. Und dies bei so schwierigen Bedingungen, einfach Geil ;-). Zudem durfte ich die Pokale für den Gruppen und Tagessieg in Empfang nehmen. Eine riesige Erleichterung und eine noch grössere Freude.

Ein riesiges Dankeschön an Marina und Michel die den ganzen Tag im wirklich nassen Wetter ausgehalten haben und alles gegeben haben. Danke auch an Dänu für die Tipps.

Weiter Danken möchte ich jedem einzelnen Startgeldsponsor, allen Gönner und Sponsoren die auch dieses Jahr wieder hinter mir stehen. Ein grosser Dank an Euch.

Am nächsten Sonntag geht es am Slalom Frauenfeld in die zweite Runde.



Bis dann Marcel und Team



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren